



Jahresbericht 2014 der Körmeisterobfrau

Ausdauerprüfung

Leider musste die Ausdauerprüfung, die die OG Bern die letzten Jahre bravourös organisiert hatte, mangels genügender Teilnehmerzahl abgesagt werden. Es wäre schade, wenn dieser Anlass aus dem Terminkalender des SBC ersatzlos gestrichen werden müsste.

Hundeführer und Hund haben uns gezeigt, wie viel Spass es machen kann, mit seinem Vierbeiner die 20 km Fahrradtour zu absolvieren.

Zuchtzulassungen

In diesem Jahr hatten wir an den 3 ZTP-Tagen jeweils bei den Ortsgruppen Aargau, Bern und beider Basel Gastrecht. Wie auch in den vergangenen Jahren war die Organisation perfekt und für das leibliche Wohl wurde bestens für uns gesorgt. Dafür bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Helfern.

Insgesamt wurden 25 Boxer (36 im Jahre 2013) vorgeführt; die Details können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Ort/Lieu	Teilnehmer Participants		zurück- gestellt/ ajourné(e)		nur Wesen Caractère seul		Wesen nicht bestanden/ Caractère non admis		Formw. n.best.	stand . Non admis	nur Formwert / Beauté seule		Wesen+FW / Caract.+ Beauté		Körstufe 2 Niveau de Sélection 2	
	R/M	H/F	R/M	H/F	R/M	H/F	R/M	H/F			R/M	H/F	R/M	H/F	R/M	H/F
Bern	5	5	1	1		1	1				3	2		1		
Rohr	1	6											1	6		
Basel	5	3											5	3		
Total	11	14	1	1		1	1				3	2	6	10		

Bei der Wesensbeurteilung derjenigen Boxer, welche die Prüfung bestanden haben, konnten folgende Qualifikationen vergeben werden:

5 x vorzüglich, 7 x sehr gut, 3 x gut und 1 x befriedigend. 3 Rüden sowie 2 Hündinnen, welche im Jahr davor die Wesensprüfung bestanden hatten, mussten nur noch für den Formwert antreten, den alle bestanden haben.

Neu in der Schweiz zur Zucht zugelassen wurden in diesem Jahr 21 Boxer, und zwar:

Rüden gelb 3
Rüden gestromt 6
Hündinnen gelb 6
Hündinnen gestromt 6

davon importiert:

1 gelber Rüde aus Deutschland
4 gelbe Hündinnen aus Frankreich, den Niederlanden und 2 aus Tschechien
2 gestromte Hündinnen aus Italien und Deutschland

Die meisten der vorgeführten Hunde - ob Rüden oder Hündinnen - waren typvoll, mit gut eingeteilten, kantigen und ausdrucksvollen Köpfen. Wie schon mehrfach erwähnt, liegt das momentane Problem in der Boxerzucht bei den Winkelungen und hier insbesondere bei der Hinterhand, die überwinkelt und wenig bemuskelt ist, was sich wiederum auf die Bewegung niederschlägt. Wenn dann der Hundeführer wenig Übung im Laufen zeigt, kann nicht mehr die Rede von „elegant und powerful“ sein!

Auch da ist das Motto (wie auch beim Messen und Zähne zeigen) angesagt: üben, üben und nochmals üben.

Verfolgen wir die Boxerzucht in der Schweiz der letzten Jahre, so können wir mit Stolz auf unsere Zucht zurückblicken. Wir verfügen über ein gutes Potential an Rüden wie auch an Hündinnen, die formwert- wie auch gesundheitsmässig gut dastehen.

Ueber den Boxertag vom 22.3.14 mit dem „Erste Hilfe“-Vortrag von Angelika Hartmann und dem komplexen Vortrag von Frau Dr.med.vet. Monique Wenger über Blasen- und Nierenprobleme beim Boxer wird Sie Iris Storchenegger noch eingehend informieren.

Bei all denen, die aktiv mithelfen, dass es auch in der Zukunft gesunde, fröhliche und imponierende Boxer geben wird, möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Ginette Hufschmid
Körmeisterobfrau